

Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Land in Sicht: Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Zum Jahresende 2017 setzte der Hessische Literaturrat e.V. mit der Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstmals das Pilotprojekt „Autorenresidenzen im ländlichen Raum“ um. Zwei erfolgreiche Autor/-innen verbrachten einen Monat in ländlichen Gebiete Hessens: Bestsellerlyrikerin Safiye Can in der Kleinstadt Laubach im Landkreis Gießen und Open Mike-Lyrikpreisträger Robert Stripling in der Kleinstadt Münzenberg im Wetteraukreis.

2018 soll das Projekt nun in größerem Umfang fortgeführt werden: Drei Stipendiat/-innen erhalten die Möglichkeit, für zwei Monate im ländlichen Raum in Hessen zu leben und zu arbeiten. Ziel ist dabei eine intensive Zusammenarbeit und Auseinandersetzung mit den kulturellen und städtischen lokalen Akteuren und der Bevölkerung.

Bad Arolsen: August-September 2018

Die Barockstadt Bad Arolsen (Stadtkern 7.358 Einwohner; alle Stadtteile: 15.900 Einwohner) liegt im Norden Hessens am Twistesee, ca. 45 km von Kassel entfernt. Die einstige Residenz der Fürsten zu Waldeck und Pyrmont, deren Nachfahren noch heute im Residenzschloss leben, hat einen reichen historischen Hintergrund. So wurde in Arolsen (seit 1997 Bad Arolsen) Prinzessin Emma, spätere Königin der Niederlande (1890-1898), ebenso wie der klassizistische Bildhauer Christian Daniel Rauch, Begründer der „Berliner Bildhauerschule“, von dem eine Werkauswahl im nach ihm benannten Museum besichtigt werden kann, geboren. Seit 1946 hat zudem der Internationale Suchdienst (ITS; eines der weltweit größten NS-Opferarchive) seinen Sitz, dessen Archiv 2007 für die Forschung und für Besucher geöffnet wurde sowie 2013 von der UNESCO in das Register des Weltdokumentenerbes „Memory of the World“ aufgenommen wurde.

In Bad Arolsen selbst veranstaltet u.a. der Förderverein Christine-Brückner-Bücherei e.V. in der modernen Stadtbücherei Lesungen mit bekannten Autor/-innen. Neben dem Stadtkern und der reichen Barockgeschichte bieten auch die einzelnen Stadtteile spannende Themen für eine literarische Auseinandersetzung: In Landau wird über die Trinkwasserversorgung der vergangenen Jahrhunderte anhand der historischen Trinkwasserförderanlage „Wasserkunst“ informiert und in Massenhausen erzählt das beliebte Spielzeugmuseum aus Großmutter- und Großvater- Zeiten.

Im Rahmen des Stipendiums wird eine zentrale Ferienwohnung im Herzen Bad Arolsens zur Verfügung gestellt. Während des Aufenthalts steht der/die Stipendiat/in in engem Kontakt mit den örtlichen Kooperationspartnern: Der Stadt Bad Arolsen (insbesondere dem Touristik-Service der Stadt) und dem Förderverein Christine-Brückner-Bücherei e.V. Die lokalen Kulturakteure unterstützen dabei die Planung und Umsetzung von Workshops und Lesungen. Die Abschlusslesung wird Ende September/Anfang Oktober 2018 in Bad Arolsen stattfinden.

Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Teilnahmebedingungen:

- Stipendiumsvergütung von 2.500 Euro monatlich (insgesamt 5.000 Euro)
- Es wird eine Wohnung, Ferienwohnung oder anderweitige adäquate Unterkunft für den Zeitraum des Stipendiums zur Verfügung gestellt.
- Bezug zu Hessen:
Für die Bewerbung für das Hessische Literaturstipendium ist ein fester Wohnsitz in Hessen nicht Voraussetzung. Es soll jedoch ein deutlicher Lebensbezug zu Hessen bestehen. Das könnte z.B. sein
 - hier geboren zu sein,
 - hier studiert zu haben,
 - hier mehrere Jahre gewohnt oder
 - in Hessen mehrere Jahre im literarischen Bereich gearbeitet zu haben, z. B. als Autor, Übersetzer, Lektor oder Dramaturg oder
 - sich intensiv literarisch mit Hessen auseinandergesetzt zu haben (nachweislich einer Publikation).
- Übernahme der Kosten für An- und Abreise sowie örtlicher Reisekosten. Es besteht die Möglichkeit, beim Hessischen Literaturrat eine Reisekostenpauschale in Höhe von 400 Euro zu erhalten.

Erwartungen an den/die Stipendiaten/in:

- Auseinandersetzung mit dem hessischen ländlichen Raum durch aktive Integration in das Ortsgeschehen (z.B. Ortstour, Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung, Auseinandersetzung mit der Ortsgeschichte etc.)
- Anbieten von mind. zwei Workshops, Lesungen o.Ä. (z.B. mit Schulklassen, Seniorengruppen etc.) sowie einer Abschlusslesung
- Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Medien
- Erstellen eines literarischen Textes mit Bezug zum Aufenthaltsort (Prosa, Essay, Lyrik, Drama etc.): Der Text bleibt Eigentum des/der Autors/Autorin. Das Land Hessen, die Stadt Bad Arolsen und der Hessische Literaturrat sind berechtigt, den Text im Rahmen eigener Publikationen zu verwenden (z.B. Anthologie).
- Verfassen eines kurzen Ergebnisberichtes zum Aufenthalt und zum Stipendium (1-2 Seiten)
- Bereitschaft, auf einer Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse über das Stipendium zu sprechen

Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Unterlagen:

- Lebenslauf und beruflich-künstlerischer Werdegang (einschließlich bisheriger Stipendien)
- Statement (2-4 Seiten), aus dem das Interesse an einem Aufenthalt in Bad Arolsen hervorgeht
 - a) die Erwartungen an das Stipendium
 - b) Ideen und Pläne für die örtliche Zusammenarbeit
 - c) das individuelle Arbeitsvorhaben während des 2-monatigen Aufenthalts
- Arbeitsproben (max. 5 Seiten)
- Nachweise für den jeweiligen Hessen-Bezug wie z.B. Kopien des Personalausweises (Vorder- und Rückseite), von Schul-, Universitäts- oder Arbeitszeugnissen bzw. Arbeitgeberbescheinigungen über die Tätigkeit und Aufenthaltsdauer sowie Bescheinigungen des Einwohnermeldeamtes.
- Bankverbindung
- **Vorgabe:** Die Bewerbung ist auf max. 10 Seiten zu begrenzen. Die Bewerbung kann auch als zusammenhängende PDF-Datei (1 Dokument) per E-Mail eingereicht werden.

Stipendiengeld:

- Die Auszahlung des Stipendiengeldes erfolgt in der Regel anteilig pro vier Wochen (per Überweisung) und unter der Voraussetzung, dass der/die Stipendiat/in über den ganzen Ausschreibungszeitraum anwesend ist.
- Unterbrechungen können vereinbart werden. Sollte der Stipendiat/ die Stipendiatin insgesamt länger als 10 Tage nicht anwesend sein, behält sich der Hessische Literaturrat vor, das Stipendiengeld anteilig zurückzufordern.

Bewerbungsunterlagen bitte schicken an:

Hessischer Literaturrat e.V.
c/o Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Rheinstraße 23-25
65185 Wiesbaden

oder per E-Mail an info@hessischer-literaturrat.de

Rückfragen können telefonisch erfolgen unter 0176-233 171 44 (Madelyn Rittner, Geschäftsführung) oder per E-Mail an info@hessischer-literaturrat.de.

Fristen

- Die Ausschreibung des Stipendiums für Bad Arolsen (August-September 2018) beginnt am 09. Mai 2018.
- Einsendeschluss ist der 15. Juni 2018 (Poststempel).
- Die Entscheidung über die Zuerkennung des Stipendiums wird spätestens Ende Juni getroffen.